


Handbetätigte Kolben- Luft- oder Flüssigkeitspumpe,
sowie mit einer solchen kombinierter Wäschestampfer. 

Das Muster bezieht sich auf Luft- und Flüssigkeitspumpen, bei denen ein Pumpenkolben in einem Zylinder auf- und abgeführt wird, insbesondere auch auf Wäschestampfer, die aus einer Kombination einer solchen Pumpe mit außerhalb des Pumpenzylinders in gleichem Rythmus mit dem Pumpenkolben bewegten Tellern oder Körpern bestehen, die die in dem Waschgefäß befindliche Lauge mit dem Waschgut durch Auf- und Abbewegen in innigen Kontakt bringen.

Im Gegensatz zu normalen Luft- oder Flüssigkeitspumpen, deren Kolben sich frei im Zylinder bewegen, sind bei Wäschestampfern die Kolben der Pumpen mit einer oder mehreren Druckfedern gegen den Bodendes Zylinders abgestützt, die derart bemessen sind, daß sie den Kolben bis an den Zylinderdeckel drücken können. Diese starken Federn mit großem Federweg sind notwendig, das sonst die Gefahr besteht, daß beim Hochziehen des Kolbens, dadurch daß die Außenteller an dem Wäschegut Widerstand finden, das gesamte Gerät aus dem Waschfaß herausgehoben wird, während es ja gerade darauf ankommt, daß die Pumpe mit ihrem Fuß auf dem Boden des Waschgefäßes ruhen bleibt, um dem Kolben die Möglichkeit zu geben, Lauge durch die Bodenöffnung des Zylinders in diesen hineinzusaugen.

Während schon bei federlosen Luft- oder Flüssigkeitspumpen wegen des geringen Widerstandes die Aufwärtsbewegung schnell und schlagartig erfolgt, führt, verstärkt durch die Wirkung der Druckfedern diese Aufwärtsbewegung bei Wäschestampfern auf die Dauer leicht zu Beschädigung des Kolbens und Zylinderdeckels. Wird nun zwischen Kolben und Deckel eine weitere kurze Druckfeder eingeschaltet, so wird das Aufprallen des Kolbens auf den Zylinderdeckel vermieden und der Stoß weich abgefangen.

Diese kurze Druckfeder kann, da an dieser Stelle stets genügend Raum zur Verfügung steht, verschieden ausgebildet sein, beispielsweise zylindrisch, kegel- oder tonnenförmig; sie kann im entlasteten Zustand verhältnismäßig eng um die Kolbenstange gewickelt sein, um bei der Auf- und Abbewegung ein Klappern oder Klirren zu vermeiden,